

Liebe Frauen,

da ich nicht weiß, ob meine täglich gesprochenen Impulse Euch tatsächlich ([über YouTube https://www.youtube.com/channel/UCtOsZt_Xdgn3S_ufSH55jMA](https://www.youtube.com/channel/UCtOsZt_Xdgn3S_ufSH55jMA)) erreichen, möchte ich Euch heute ein erneutes Lebens- und Verbindungszeichen senden. Ich bin auch analog für Euch da. Nicht persönlich, aber gern am Telefon.

Seit gestern ist der Maler in unseren Räumen im Steinrader Weg 11. So wird diese Veranstaltungsauszeit sinnvoll genutzt. Auch nähren seit Donnerstag Frauen der interkulturellen Nähgruppe Atemschutzmasken. In St. Georg Genin werden um 12 Uhr die Glocken zu einem Mittagsgebet geläutet. Die Kirche ist am Tag geöffnet. In einer Vase stehen Obstzweige zum Mitnehmen.

Auch möchte ich Euch neben Informationen und Stöberadressen (s. unten), die Impulse vom gestrigen und heutigen Tag in dieser Mail schicken.

Mut wächst: lautet das neue Jahresthema vom Frauenwerk der Nordkirche. Mut heißt für mich:

- sich zeigen (auch mit seinen Ängsten, Sorgen und Nöten)
- zu mir und meiner Meinung stehen
- Über die eigene Angst, meinen sogenannten Schatten springen
- Mich trauen, ein Wagnis einzugehen und Neues auszuprobieren

Für George Bernhard Shaw heißt Mut → seiner Furcht gewachsen sein. Was bedeutet für Dich MUT?

Hat Übermut eigentlich auch etwas mit Mut zu tun? Was ermutigt Dich?

Welche mutigen Menschen kennst Du? Woher nimmst Du Deinen Mut?

Hast Du schon mal eine Mutprobe bestanden? Was verstehst Du unter „todesmutig“?

Wir alle brauchen Mut- Mut für das Leben und unsere Welt braucht mutige Menschen nicht nur um füreinander und die Missstände einzutreten.

Mut brauchen wir jeden Tag neu. Das Leben heute so anzunehmen, wie es gerade ist.

Beherrscht zu wagen, in einer mit Unsicherheiten verbundenen Situation stark zu sein. Mut wächst, mit jedem Menschen, der sich traut, die eigene Furcht zu überwinden und mutige Schritte zu wagen.

Und falls Dir Dein Mut in diesen Tagen ins Wanken gerät, möge Dich der folgende Bibelvers aus dem Buch Josua stützen: Sei tapfer und entschlossen! Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“ (Josua 1, 9)

Als wir uns vor einigen Monaten erstmals mit dem Thema: ‚Mut wächst‘ beschäftigt haben, wussten wir nicht, wie nötig Mut und Vertrauen tatsächlich werden.

Ich möchte Euch dazu einladen, Euch selbst und andere zu erMUTigen.

Mut ist getragen von Hoffnung. Mut ist nicht das Gegenteil von Angst, sondern die Erkenntnis, dass etwas anderes wichtiger ist! Zum Beispiel Glauben, Hoffnung und Liebe!

Mut wächst. Tragt diese Botschaft hinaus! Zum Beispiel so:

Sammelt Steine und bemalt sie mit dieser Ermutigung. Danach könnt Ihr die Steine dort aussetzen, wo sie gefunden werden können! Im Einkaufswagen, auf dem Fußweg oder gezielt vor eine Haustür!

Vielleicht treffen die Worte auf eine Seele, die eine Ermutigung braucht! Vielleicht tut es

Euch selbst gut, die Worte „Mut wächst“ mehrfach zu schreiben. Und vielleicht ist auch das Verteilen der Steine ermutigend und stärkend. Denn wir spüren dabei unsere Verbundenheit trotz des notwendigen Abstands!

Ihr benötigt Steine, Acrylfarbe oder Eddingstifte. Ich habe mich an das Design des Jahresthemas gehalten und daher die Farben Magnet und Grün verwendet. Auf die Rückseite des Steine habe ich die Homepage www.morgen-war-alles-gut.de angegeben, damit die Finder_innen den Hintergrund der Botschaft erfahren können.

Lasst Euch erMUTigen und erMUTigt andere!

Herzlich möchte ich Euch heute mit einem Segen von Almuth Voss grüßen
Gott umhülle uns mit den Kleidern des Heils
Und dem Mantel der Gerechtigkeit,
dass uns und allen Geschöpfen Luft zum Atmen bleibt,
dass uns und allen Geschöpfen Mut für die Gegenwart bleibt,
dass uns und allen Geschöpfen die Erde zum Leben bleibt.
Gott segne und behüte uns
Amen



Mein Impuls zum heutigen Tag

Wir Menschen sind Lebens- hungrig und Kontakt-durstig – und das mit Leib und Seele. Wir brauchen Austausch und in Resonanz sein mit anderen Menschen, damit wir uns weiterentwickeln können und in unserer Lebenslust bleiben.

Wir wollen Sinnvolles tun und erhalten dafür irgendeine Form der Anerkennung.

Wenn das in Krisenzeiten unterbrochen ist, dann lechzen wir nach- Nähe,

Verbindungsstärkendem und Zuwendung. Die Flashmops dieser Tage: Das Kerzenlicht in den Fenstern, das Musizieren der Ode an die Freude und das Singen vom: Der Mond ist

aufgegangen- ob digital oder vernetzt von den Balkonen auch das Läuten der Kirchenglocken um 12 Uhr- all das vermag ein wenig die Lücken zu füllen-

Auch zeigen sie: Es gibt so viele Möglichkeiten, sich einzubringen:

Ebenso schaffen es Initiativen und die Neuorganisation von Arbeitsabläufen. So nähern die Frauen der interkulturellen Nähgruppe vom Frauenwerk- jetzt Atemschutzmasken. Und die Tafelkisten mit den notwendigen Lebensmitteln werden direkt vor die Wohnungstüren derer gebracht, die sonst in langen Schlangen dafür anstehen müssen.

Gäbe es Lachen in Dosen

Glück in Tüten

Freude zum Mitnehmen

Portionsweise Leichtigkeit

Glückseligkeit in Miniformat

Humor „to go“

Lebenslust im Karton

Wäre ich heute mit einem Lastwagen gekommen

Wenn ich könnte, wie ich wollte, dann würde ich gerne diese aufgeführten Mitbringsel von Carola Vahldiek im großen Stil organisiert in jedes Haus liefern lassen.

Und dazu Geduld in Tonnen, Durchhaltevermögen als Infusion, Trost zum Einreiben und Gottvertrauen als gutes Pfund, mit dem sich weiter wuchern lässt.

„Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.“ Mit diesem biblischen Bild des Harrens aus dem Psalm 42, wünsche ich nicht nur für den heutigen Tag viel gute Kraft aus der göttlichen Mitte.

Nun möchte ich Euch, angeregt vom Haus der Kulturen - der Interkulturellen

Begegnungsstätte e.V.,

einige Empfehlungen zur Verfügung stellen. Sie sind zwar digitaler Art, jedoch auch zum Weiterempfehlen geeignet.

Digitale Teilhabemöglichkeiten:

Kulturelle Angebote

Gegen die Langeweile Diese Museen können Sie virtuell besuchen

<https://www.geo.de/reisen/reisewissen/22736-rtkl-gegen-die-langeweile-diese-museen>

Das Deutsche Museum virtuell erleben

<https://digital.deutsches-museum.de/virtuell>

Erkunden Sie das Deutsche Museum virtuell und lassen Sie sich von unseren interaktiven Audioguides durch die Ausstellungen führen. 10 Museen, die man virtuell von zu Hause besuchen kann

<https://www.myself.de/gesund/gesundheit/krankheiten/coronavirus/galerie-museum-virtuell>

Wenn es den Kindern zuhause langweilig ist, lohnt sich ein virtueller Besuch im National Museum of Natural History, eines der größten Naturkundemuseen der Welt. Hier gibt es auch für die Kleinen viel Spannendes zu entdecken: Weltraumforschung, Leben im Ozean, Indianer-Kulturen in Amerika und natürlich Dinosaurier.

<https://www.bluewin.ch/de/digital/>

Kultur@home:

Lübeck ist die (heimliche) Kulturhauptstadt des Nordens und unsere Kulturszene erfindet sich in vielen Formaten derzeit neu. Die Not, die Tugend usw. Kennt Ihr ja alle ;) Vom fliegenden Teppich, über die virtuelle Museumsführung, gestreamte Konzerte bis zu Buchvorstellungen per Whats App – Euer Wohnzimmer wird zum Konzertsaal. Das Programm bestimmt Ihr selbst. Die ersten Aktionen findet Ihr schon unter www.luebeck-tourismus.de/support-yourlocals und www.kulturtreibhaus.de/kultur-home.

Musikprogramme

Tontalente online:

tontalente.de/blogleser/tontalente-goes-online.html

Frauen Musik Treff ONLINE:

<https://www.tontalente.de/blogleser/frauen-musik-treff-online.html>

Sportprogramme

Yoga mit Frauke Nesemann: youtu.be/4kMqVRpu9ic

Bleibt behütet

Silke Meyer

Leiterin des Ev. Frauenwerks

in der **Fachstelle für Ökumene und Gerechtigkeit**

im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Am Markt 7 Steinrader Weg 11

23909 Ratzeburg 23558 Lübeck

Mobil: 0176 /19790248

smeyer@kirche-ll.de



Jahresthema 2020-2021
der Frauenarbeit in der Nordkirche